

Erfahrungsbericht Erasmus

Name: Karmen Janzekovic

Kontaktdaten: e-mail: karmejsn@gmail.com

Name der Universität: ETSa Granada- Escuela Técnica Superior de Arquitectura Granada

Jahr / Semester / Länge des Aufenthaltes: 2018/ SS/ 1 Semester

Erasmus in Granada war für mich das beste was ich machen könnte. Ich würde es nochmal machen und sogar noch länger.

Ich habe Kurse der Restauration, Urbanismo und Infografia genommen, weil ich mich in dem Semester in die Richtung konzentrieren wollte. Die Kurse sind im Internet vielleicht nicht alle aufgelistet, man hat aber noch 2-3 Wochen Zeit alles zu klären und nach Wunsch zu ändern (im International office) und die sind alle super nett und es gab keine Probleme. Es kann ein bisschen problematisch sein, wegen der Sprache, die Kurse sind nicht im Englisch, wenige Professoren können Englisch sprechen, sehr wenige. Der Niveau der Spanische Sprache ist ziemlich hoch und viele sprechen mit dem andalusischen Akzent. Ich war auch Anfänger und habe im ersten Monat Krise bekommen, aber alle Leute sind so nett und ich habe mit Leuten gewohnt die zu 95% Spanisch geredet haben und am Ende war es kein Problem fuer mich, ohne Sprachkurs die Sprache zu verstehen, auf dem Niveau das ich sagen konnte, "ich schaffe es". Deswegen empfehle ich es zu allen, die auch Sprache lernen möchten, keine Angst zu haben, so lernt man am meisten wenn man direkt in eine Situation ist. Es gibt auch ein Angebot für den Sprachkurs, der kostet cca 200 eur für 3 Monate, 2x der Woche und man bekommt am Ende 6 Credits in Lenguas Modernas (sehr nah zu der Uni).

In Spanien dauert Bachelor der Architektur 5 Jahre und dann 1 Jahr Master. Deswegen sind die Kurse für die Master Studierende aus dem 4., 5. Jahr. Ich habe z.B. Restauration genommen- die ist für das 5. Jahr, Urbanismo 4 ist für das 4. Jahr und Infografia war ein Wahlfach, wo wir die römische Stadt der Volubilis in Marocco analysiert haben und am Ende Visualizationen erstellt haben- wenn man sich für die Geschichte und Grafische Übungen interessiert ist das das richtige. Meine ausgewählte Kurse waren alle wie Entwerfen in Wien, man hat immer 2 Stunden Theorie und danach 2 Stunden praktische Arbeit- Korrektur oder Übung. Fuer mich war Urbanismo richtig auf gutem Niveau, die haben jedes Jahr bis zu dem Bachelor Abschluss ein Urbanismo Kurs und beginnen mit kleinen Analysen bis zu dem größeren Gebieten, wenn man die Stadt oder Landschaft schon gut beobachten und lesen kann. Wenn man sich für Restauration interessiert ist Spanien auch das richtige Platz, die kümmern sich darum. Es gibt noch viele andere Kurse zu der Restauration Richtung, es kann aber auch von dem Sommer/ Wintersemester abhängen. Alle Kurse haben 6 ECTS, obwohl bei meisten viel mehr Aufwand gibt. Einige Projekte, wie bei uns Großes Entwerfen, haben 12 ECTS, die haben aber 2x pro Woche Korrekturen. Zu den Projekten wird auch immer parallel ein Kurs der Construction angeboten, wo man wahrscheinlich dann immer direkt in das Projekt auch sehr präzis hineingeht. Man muss auch den eigenen Computer gut mit den Programmen vorbereiten- die stellen keine Computer wie unsere PC- Räume zu verfügung. Es gibt nämlich 2 Räume die mit dem Computer ausgestattet sind, ich glaube dass die nur für die bestimmte Übungen sind. Man arbeitet auf den Programmen wie hier, es gibt aber auch Kurse wo man 3dsmax, Rhino und Grasshopper lernt- ich wusste das nicht und habe dann später erfahren und fand ein bisschen Schade dass ich es nicht gemacht habe. Die Uni war vor kurzem renoviert, vor dem war ein Spital.. man hat schönes Ambient zum lernen, Menza, Cafeteria, Bibliothek und es schließt jeden Tag gegen 10 Uhr Abend- keine Nachschicht wie im Fachschaft.

Was ist das schönste ist eigentlich das Leben in Granada. Ich habe in einem Haus gewohnt, "Cuchis", wo wir 4 Wohnungen mit gemeinsame Dachterrasse hatten und wir waren cca 16 Leute, fast alle Studierende. In dem Haus geht es schon über 10 Jahre so, Leute kommen und gehen, es ist wirklich tolle Atmosphäre- falls jemand interessiert ist-

www.roomgranada.com // der Mieter heißt Jose Maria. Mein Zimmer hat cca 200 eur/ 10m² im Monat gekostet mit Nebenkosten, es kann aber im Winter ein bisschen peinlich sein, weil es keine Heizung gibt und dadurch sind mit Kalorifer die Kosten höher. Die alten Häuser haben normalerweise keine Heizung (sehr wichtig!!), die Temperaturen vom Dezember bis Februar waren ziemlich niedrig. Das Wetter war dieses Jahr überall sehr komisch und in Andalusien hat soooo viel geregnet wie im 60 Jahren bis jetzt nicht, was natürlich gut für die Boden ist, nicht aber für uns, weil wir die ganze Zeit auf sie Sonne gewartet haben. :-)
Das Essen ist auch ziemlich günstig- Mercadona, Danny sind sie günstigste Lebensmittelgeschäfte, man kann auch für 5 eur Gemüse und Obst für die ganze Woche kaufen!! Wenn man ins Bar geht, kriegt man für cca 1,7-2 eur kleines Bier, aber immer mit Tapa- es können Olivas sein oder wirklich ein schönes Stück Pasta, Fisch, Churiso, Käse etc... Viele Events sind gratis, Bars- Entresuelo ist sehr cool mit Lateinmusik, sonst gibt es auch viele Circus und Theater Events, Leute sind sehr frei, man spürt es überall. Man kann in die Bergen gehen(die sind rundherum), eine Stunde nach Meer fahren, es gibt auch Festivals, 2 große Festivals sind auch in Granada- Osterferien- Semanasanta, viele Prozessionen und dann im Mai eine Woche lang Feria, die typisch für andalusische Städte ist.

Granada ist super, ein Dichter hat gesagt dass das schlimmste und das traurigste ist, wenn man blind in Granada ist. Und es ist wirklich so!! Für den Architektur Student ist es ein Wahnsinn, mit allen Stylen aus islamische in Alabayzin, jüdische in Realejo, moorische Periode und bis jetzt und die Cuevas in Sacromonte wo die Leute noch in Höllen wohnen. Man schaut immer und wundert sich den wunderschönen gebauten Schätzen. Noch das letzte, es ist sehr internationale Stadt- es kommen sehr viele Erasmus Studenten und viele Studenten aus Lateinamerika. Es ist nie langweilig! :-)